

15-17 Uhr | So 10.Nov 2019

Uraufführung
**Hochhaus
melodien.**
WHH17-Kammermusik

**Sandra Mo
Manos Tsangaris
Olicía
Elbhang-Quartett**

und

**Sol-i,
Jaei Hyuk Ra,
Elias Jurgschat**

Wohnzimmerkonzerte und Kompositionen
für Fahrstuhl und Treppenhaus mit:



Florian-Geyer-Str. 15, 01307 Dresden-Johannstadt



Sandra Mo

Wohnzimmerkonzert 1 Sandra Mo

Gemeinsam mit Jan Gregor bildete Sandra Mo ein Dresdner Gesangsduo auf dem Gebiet der Folklore, das seine größten Erfolge in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre hatte. „Hätt' ich noch mal die Wahl“ gilt als eines der erfolgreichsten Schlagerduette der ehemaligen DDR. Nach einer Solokarriere in den 1980er Jahren und Duo-Auftritten mit ihrem damaligen Ehemann Valentino kehrte sie der Bühne eine Zeitlang den Rücken, um ein Studium am Institut für Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin zu absolvieren. Heute ist sie Musiktherapeutin und steht nach wie vor hin und wieder auf der Bühne. Zu einem nachbarschaftlichen Intermezzo und (musikalischen?) Wiedersehen mit Sandra Mo laden wir ein – ganz unmittelbar und auf Augenhöhe. Im Gepäck: Stimme, Gitarre, (Vor)Freude. Direktübertragung von Glückshormonen garantiert!

Sandra Mo Stimme, Gitarre

Wohnzimmerkonzert 3 Elbhang- Quartett

Das Elbhang-Quartett ist ein privates Streichquartett. Menschen, die in ihrer Jugend eine Liebe zur Musik entdeckt und fortgeschrittene Kenntnisse auf einem Instrument erworben haben und seit 20 Jahren gemeinsam musizieren. Sie treffen sich regelmäßig, um die für sie erreichbaren klassischen Werke für Streichquartett zu spielen. „Hausmusik“ im besten überlieferten Sinne. In der aktuellen Saison hat sich das Quartett erweitert, um eines der wenigen und zugleich bedeutendsten kammermusikalischen Stücke von Anton Bruckner, das Streichquintett F-Dur aus dem Jahr 1878 zum Leben zu erwecken. Bruckners Quintett folgt der strengen Formensprache der klassischen Musik, führt aber auch überraschend originelle und expressive Elemente vor, die weit in die Moderne vorausweisen.

Sabine Meng Violine **Clara Jacob**
Violine **Maria Heyn** Viola
Petra Sahn Viola **Sebastian**
Schellong Violoncello



Elbhang-Quartett

Olicía



Foto@Robert Arnold

Wohnzimmerkonzert 2 Olicía

Neo Loop Jazz aus Berlin und Dresden. Die beiden Dresdner Musikerinnen verweben ihre menschlichen Stimmen, akustische Instrumente und freie Improvisation mit dem Einsatz moderner elektronischer Möglichkeiten zu einem hypnotischen musikalischen Erfahrungsraum. Goldfarbene Knisterkontraste brechen samtig blaue Strukturen auf. „Electronic handmade loopjazz“ nennen die beiden das. Eine Klangwelt zwischen Basslines, polyrhythmischen Dancefloor- und Elektronikelementen, teils verfremdeter Stimmen, bis hin zu Soundlandschaften von meditativer Kraft. Die Debüt EP der beiden jungen Musiker*innen „Olicía“ erschien im Juli 2018.

Anna-Lucia Rupp Stimme, Effekte,
Gitarre, Pocketpiano, Qarqaba
Fama M'Bou Stimme, Effekte, Kora,
Drum Pad, Asalato, Qarqaba

Komposition für einen Fahrstuhl | Uraufführung

Manos Tsangaris

Manos Tsangaris ist ein deutscher Komponist, Literat, Installations- und Performancekünstler. Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern des neuen Musiktheaters und ist Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Künstlerischer Leiter der Münchener Biennale und Direktor der Sektion Musik der Akademie der Künste, Berlin. Für WHH17-Kammermusik hat er das Stück „Fahrstuhl“ entwickelt und komponiert, eine Miniatur für Viola, Stimmen, Geräusche (Percussion), eine Person im Publikum und Fahrstuhl (2019).

Emily Yabe Viola und Performance
Oliver Fenk Technik
Manos Tsangaris Percussion

Manos Tsangaris



Foto © Fabian Stuert

Komposition für ein Treppenhaus | Uraufführung

Sol-i So Jaei Hyuk Ra und Elias Jurgschat

Sol-i So, Jaei Hyuk Ra und Elias Jurgschat sind junge internationale Studierende im Studiengang Komposition an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Gemeinsam entwerfen sie eine Komposition für für 8 Musiker*innen und Performer*innen zur Aufführung im 15 Stockwerke umfassenden Treppenhaus der Florian-Geyer-Str 15.

Der Eintritt ist **kostenfrei**. Die Teilnehmerzahlen sind jedoch begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Eine Anmeldung ist vorab unter kunsthhaus@museen-dresden.de möglich.

Wie klingt ein Bruckner-Quintett in einer Neubauwohnung? Neo Loop Jazz live gespielt in einer Einbauküche? Wie verändert eine Komposition für das Treppenhaus die Atmosphäre in einem Hochhaus? Wie groß darf das Publikum sein, wenn eine Fahrstuhlmusik auf der Fahrt vom 1. bis in den 15. Stock konzertant aufgeführt wird? Und wie fühlt es sich an, mit Sandra Mo, einer Grande Dame des Schlagers in der DDR, gemeinsam auf dem Sofa zu musizieren? Die diversen musikalischen Vorlieben der Bewohner*innen im Haus finden in der gemeinsamen Liebe zur Musik zueinander.

Für die Uraufführung von WHH17-Kammermusik betritt das einst für Fürsten erfundene Kammerkonzert die Lebenswelt von heute: Live-Konzertraum und Ort des Geschehens sind ein 15-geschossiges Treppenhaus, drei Wohnzimmer und ein Fahrstuhl.

Mit Konzerten und musikalischen Beiträgen von

Sandra Mo, Olicía, Elbhang-Quartett, Manos Tsangaris und Studierenden des Studiengangs Komposition der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

WHH17-Kammermusik ist ein Projekt des Kunsthhaus Dresden im Rahmen von ‚Nachbarschaften 2025‘ und wird präsentiert innerhalb des Festivals „4:3 Kammer Musik Neu“ in Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste. In Zusammenarbeit mit den Bewohner*innen der Florian-Geyer-Straße.15, der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG, dem JohannStadthalle e.V. und HELLERAU-Europäisches Zentrum der Künste.

Partner:

**Kunsthhaus
Dresden**

Museum der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DieGegart

HEL
LER
AU

WGJohannstadt

Johann
Stadthalle



Förderer:

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



QUARTIERSMANAGEMENT
Nördliche Johannstadt



STÄDTISCHE
FÖRDERUNG



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



Dresden.
DieGegart

DRE
NEUE
HEIMAT
DEN
2025

Kunsthhaus Dresden Rähnitzgasse 8, Dresden-Neustadt Mail kunsthhaus@museen-dresden.de Tel 0351-8041456

„Nachbarschaften 2025“ wird initiiert vom Kunsthhaus Dresden und ist ein Beitrag zur Dresdner Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“. Gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung in Zusammenarbeit mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Kulturhauptstadtbüro der Landeshauptstadt Dresden und im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ durch den Verfügungsfonds Nördliche Johannstadt.